

Supervision in Aktion - systemtheoretische und psychodynamische Konzepte in der Praxis

Masterclass/Fachseminar

B22



Supervision verstehen wir als Format von Coaching für helfende Berufe: Die Entwicklung und Verbesserung des Leistungsprozesses der Hilfeleistung, steht im Mittelpunkt. Einen grösseren (nicht den einzigen) Beitrag, ob es eine Hilfe ist oder nicht, leistet die Beziehungsgestaltung der helfenden Person. Hilfe ist erfolgreich, wenn geholfen wird, sei es in der Erziehung, der Pflege, in ärztlichen Leistungen, der Beratung und insbesondere auch in der Supervision selbst. Für helfende Berufe gehört begleitende Supervision daher zum professionellen Qualitätsmanagement: Um Klienten und Klientinnen nützliche Hilfeleistungen zur Verfügung stellen zu können, braucht es die Reflexion der jeweiligen systemischen und psychodynamischen Verstrickungen. Dies sind notwendige Ressourcen für eine gelingende Hilfeleistung. Erst die Einführung des zweiten Beobachters als Supervision macht das Hilfesystem im vollen Sinne handlungsfähig.

Beratungsfälle und -projekte der Teilnehmenden: Auslegeordnung, nächste Schritte, schwierige Situationen, erfolgreiche Positionierung im Markt, Ergebnisse für Klienten und Klientinnen sowie Kundinnen und Kunden. Diese bilden den Hintergrund für die Diskussion von zentralen Supervisionskonzepten und spezifischen methodischen Vorgehensweisen. Ziel der Masterclass ist die Integration des beraterischen Handwerkszeugs für Supervision als professionelle Beziehungsarbeit.

Wissenskompetenz

- Geschichte der Supervision als Beratungsform, Supervision als Prozessberatung für die Gestaltung helfender Beziehungen, supervisorische Formate wie Intersession, Peer Supervision, kollegiale Beratung, Balintarbeit kennen und unterscheiden
- Supervision als Coaching für helfende Berufe, Bezugspunkte beraterischer Handlungstheorie
- Das systemtheoretische Konzept des zweiten Beobachters als roter Faden für die operative Schliessung von Beratungssystemen, Sieben-Augen-Modell systemischer Supervision

- Die Bedeutung handlungstheoretischer Konzepte wie Handlungslernen, reflektierende Praktikerinnen und Praktiker, Handlungsforschung für Supervision kennen
- Psychoanalytische Konzepte in der Supervision und ihre (neuro-)systemische Rahmung: Bewusst-Unbewusst, Übertragung, Helfersyndrom, Spiegelung, Parallelprozesse
- Einordnung von organisationsdynamischen Referenzkonzepten für Supervision: Organisationsentwicklung, Konflikte, Gruppendynamik, Schattenintegration
- Aktuelle Ergebnisse der Supervisionsforschung zum Einsatz und Wirkung von Supervision

Sozial- und Selbstkompetenz

- Helfen als (professionellen Dienst-) Leistungsprozess beschreiben und steuern können
- Supervision in die eigene Beratungsarbeit integrieren (Selbst-Supervision): das eigene seelische und körperliche Wohlbefinden in der Beratungsarbeit steuern
- Setting und Einsatz von Supervision im Leistungsprozess helfender Berufe
- Den jeweils eigenen Wirkungsbereich (Skopus) und Beitrag für unterschiedliche Gruppen von Klienten und Klientinnen und Anliegen einschätzen, Triage mit Fachberatung und therapeutischen Angeboten führen

Methodenkompetenz

- Kontrakte in der Supervision (Arbeitsbündnisse) schliessen und führen
- Fallarbeit als Ausgangspunkt von Supervision anleiten und einsetzen
- Supervisorische Methoden: Anliegenklärung, Arbeit mit unterschiedlichen Reflexions- und Systemebenen, Übertragungsanalyse, symbolische und strukturelle Aufstellung, angewandte Geschichten, Lösungsorientierung.
- Spezifische Supervisionsformate wie Ausbildungs-, Team- und Gruppensupervision kennen und gestalten
- Supervision und Intervision als Qualitätsmanagement in Professionalisierungsprozessen gestalten

Zielpublikum	Menschen mit (internen) Beratungsaufgaben, Coaches, Management- und OrganisationsberaterInnen, praktizierende SupervisorInnen, Studierende mit Praxisfeldvertiefung Supervision im MAS-Programm Coaching - maximal 12 Teilnehmende
Datum	23. bis 25. November 2017, jeweils 9.00 –17.00 Uhr
Seminarleitung	Dr. Michael Loebbert , 30 Jahre Praxis, Coach und Supervisor Systemic Consulting [®] , Coach und Organisationsberater BSO, Dozent und Lehrsupervisor Coaching Studies Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement
Ort	Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Riggbachstrasse 16, Olten
Seminarkosten	CHF 1'200.—
Kontakt	Silvia Vogelsang, T +41 62 957 21 49, E-Mail silvia.vogelsang@fhnw.ch

Anmeldung

zur Masterclass

Supervision in Aktion - systemtheoretische und psychodynamische

Konzepte in der Praxis

Daten

23. bis 25. November 2017

Personalien

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon privat

E-Mail privat

Geburtsdatum

Studienabschluss

Arbeitgeber/in

Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Funktion

Korrespondenzadresse

Geschäft

Privat

Rechnungsadresse

Geschäft

Privat

Hiermit melde ich mich zur oben genannten Masterclass an.

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FHNW auf

www.fhnw.ch/sozialarbeit/weiterbildung/agb gelesen und bin damit einverstanden.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Einsenden an:

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Hochschule für Soziale Arbeit

Weiterbildungssekretariat

Silvia Vogelsang

Riggenbachstrasse 16

4600 Olten

Telefon +41 62 957 21 49

E-Mail silvia.vogelsang@fhnw.ch